



Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Protokoll - Sitzung des Projektbeirats am 05.06.2013

Beginn:..... 16:30 Uhr

Ende:..... 18:23 Uhr

Ort: Hotel Schützenheim, Itzehoer Chaussee 2, 24784 Westerrönfeld

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

Regionalmanagement / Protokollführung:

Marco Neumann, Anja Kleißenberg,

Gäste:

Jan-Nils Klindt (LLUR)

Alexander Luttmann (LKJ)

Dirk Thode (Gemeinde Alt Duvenstedt)

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gero Neidlinger eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsmäßige und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Projektbeirats fest. Es sind drei kommunale Vertreter und drei WISO-Partner anwesend. Bgm. Neidlinger begrüßt die Gäste, insbesondere Herrn Klindt vom LLUR.

TOP 2 - Anträge zur Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung (Änderungswünsche, Ergänzungen); Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom **11.04.2013**
4. Bericht des Regionalmanagers
 - Übersicht Budget
5. Projekte
 - Diskussion und Entscheidungsfindung in zwei Schritten:
 - A. Vorstellung der Projektidee
 - B. Entscheidung des Projektbeirates unter Ausschluss der Antragsteller
 - 5.1 Anschaffung einer mobilen Bühne (Nordkolleg GmbH)
 - 5.2 Erhöhung des Zuschusses für das Projekt Angeln – Wandern – Schauen (Alt Duvenstedt)
 - 5.3 Machbarkeitsstudie Servicestation am Rendsburger Bahnhof

5.4 Umgestaltung der Fläche des ehemaligen Freibades zum Mehrgenerationenplatz
(Alt Duvenstedt)

6. Termine

- Nächste Sitzung

7. Verschiedenes

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV /3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls vom 11.04.2013

Änderungswünsche zur Niederschrift werden von den Mitgliedern des Projektbeirats nicht geäußert. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

TOP 4 – Bericht

Herr Neumann berichtet, dass das LLUR die Bewilligungsbescheide für die Projekte Schleuse Klvensiek (Pavillon) und das Lichtkunstwerk Eisenbahnhochbrücke Rendsburg erteilt hat.

Für das Health-Check-Projekt Heinrich-de-Haan-Schule gibt einen neuen Mitarbeiter beim Kreis, der sich intensiv mit dem Projekt befasst und auch im engen Kontakt zum LLUR steht. Abzusehen ist, dass sich die Umsetzung auf 2014 und die Abrechnung auf 2015 verschiebt.

Übersicht Budget

Zuweisung		1.295.241,75 €
von LLUR bisher bewilligt		1.213.258,94 €
vom Beirat gebunden		35.900,00 €
davon für:		
Umschichtung RegMan 2014		26.000,00 €
Alt Duvenstedt "Angeln-Wandern-Schauen"	bei LLUR	9.900,00 €
Zwischensumme		46.082,81 €
Rückfluss aus Abrechnungen, die günstiger als beantragt ausgefallen sind		12.057,75 €
Aktuell zur Verfügung		58.140,56 €

TOP 5 – Projekte

TOP 5.1 – Anschaffung einer mobilen Bühne

Vorstellung des Projekts

Herr Luttmann, Geschäftsführer des LKJ SH, stellt das Projekt des Nordkollegs vor. Die Entwicklung des Nordkollegs zur kulturellen Akademie in Schleswig-Holstein schreitet voran. Mit der Anschaffung einer mobilen Bühne möchte man Jugendlichen, Kulturschaffenden unterschiedlicher Sparten und Landjugendgruppen die Möglichkeit geben, Auftritte auch dort durchzuführen, wo keine geeigneten Räume zur Verfügung stehen. Insbesondere in den Dörfern fehlen häufig entsprechende Räumlichkeiten oder Möglichkeiten. Der Bühnenanhänger kann ohne großen Aufwand transportiert werden und ist auch für kleinere Plätze geeignet.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Die vielfältigen kulturellen Angebote der Region „tragen in einer beeindruckenden Vielfalt und Fülle zur Attraktivität der Eider- und Kanalregion Rendsburg bei. Sie sorgen aber zugleich in einem (wichtigen) Teilbereich für „Lebensqualität“ in den Kommunen der Region. Die Vielfalt der Initiativen und Angebote gilt es zu sichern und nach Möglichkeit weiter auszubauen“ (IES, S. 21).

Das Projekt ist eindeutig dem Handlungsfeld Lebensqualität zuzuordnen, es leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung und ist von regionaler Relevanz. Mit dem Projekt werden insbesondere folgende Ziele der IES erreicht:

- Beitrag zur Stärkung der Kommunikation – die Bühne schafft Raum für kreativen Ausdruck, gemeinschaftliche Auftritte und Erfahrungen sowie Durchführung von Veranstaltungen
- Stärkung der Zukunftschancen Jugendlicher – Kreativität fördert das Selbstbewusstsein und öffnet zuweilen auch direkt Wege und Türen für die berufliche Laufbahn.

In der Diskussion wird die Frage nach der Konkurrenz zu professionellen Anbietern aufgeworfen. Herr Luttmann führt aus, dass die Zielgruppe aus Kostengründen eher auf Auftritte verzichten würde, als sich bei professionellen Anbietern eine Bühne zu mieten. Ziel der Anschaffung ist es, gerade diese Auftritte zu fördern. Der Projektbeirat regt an, Kriterien für den Benutzerkreis und die Ausleihbedingungen festzulegen.

Das Projekt wird vom Beirat mit **26** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Nordkolleg GmbH auf Zuwendung in Höhe von **21.276,00 Euro** aus Landesmitteln ein-stimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

TOP 5.2 – Erhöhung des Zuschusses für das Projekt Angeln – Wandern - Schauen

Der Zuschussbedarf für das Projekt Angeln – Wandern – Schauen hat sich nach detaillierteren Kostenerhebungen um 2.314,00 € erhöht. Das Projekt wurde auf der Sitzung des Projektbeirats am 11.04.2013 bewilligt und wird daher nicht erneut vorgestellt. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Gemeinde Alt Duvenstedt auf Erhöhung der Antragssumme um **2.314,00 Euro** aus dem Grundbudget ein-stimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

TOP 5-3 – Machbarkeitsstudie Servicestation am Rendsburger Bahnhof

Die Stadt Rendsburg setzt sich seit einiger Zeit mit der Errichtung einer zentralen Fahrrad-servicestation am Rendsburger Bahnhof auseinander. Dazu hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, der neben der RABS auch Herr Neumann angehört, der das Projekt vorstellt. Die Initiatoren wollen herausfinden, welches Angebot zu einem möglichst hohen Deckungsbeitrag führt, damit die Betriebskosten für ein solches neues städtisches Gebäude möglichst aus dem Betrieb heraus erwirtschaftet werden. Um die Wirtschaftlichkeit zu ermitteln, soll eine Studie in Auftrag gegeben werden.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Die Region verfügt über ein weitverzweigtes Rad- und Wanderwegenetz, das in überregionale Routen (u.a., NOK-Route, Ochsenweg) eingebunden ist. Die Ausrichtung des Wegenetzes auf regionale Sehenswürdigkeiten, gastronomische Angebote und spezielle Serviceangebote kann noch weiter verbessert und ausgebaut werden (vgl. IES, Seite 20). Das Projekt ist eindeutig dem Handlungsfeld „Tourismus“ zuzuordnen. Neben einem sehr positiven Kosten-Nutzen-Verhältnis, werden mit ihm insbesondere folgende Ziele der IES erreicht:

- Beitrag zur Vernetzung von Angeboten / zur Kooperation der Akteure – Beteiligt sind bereits bei der Planung neben dem Träger, der Stadt Rendsburg, auch die RABS, die Tourist Info und die LAG
- Beitrag zur Qualitätsverbesserung der Angebote – Ziel ist es, das bestehende Provisorium durch ein attraktives Angebot zu ersetzen
- Beitrag zur Profilierung der AktivRegion – die Untersuchung betrachtet den Fahrradtourismus über die Grenzen der Region hinaus und wirkt in der Kommunikation entsprechend nach außen.

Das Projekt wird vom Beirat mit **20** Punkten bewertet. Der Projektbeirat stimmt dem Antrag der Stadt Rendsburg auf Zuwendung in Höhe von **9.108,00 Euro** aus dem Grundbudget einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Abgegebene Stimmen: 6 / Ja-Stimmen: 6 (3 KV / 3 WISO) / Nein-Stimmen: 0 / Enthaltungen: 0

Abstimmungsteilnehmer:

Roswitha Brügge, Sparkasse Mittelholstein (WISO); Ralph Hohenschurz-Schmidt, Abfallwirtschaftsgesellschaft des Kreises Rendsburg-Eckernförde (WISO); Susanne Mau, Stadt Rendsburg (KV); Bgm. Gero Neidlinger, Gemeinde Borgstedt (KV); Peter Raub, DEHOGA (WISO); Bgm. Otto Schneider, Amt Jevenstedt (KV)

TOP 5.4 – Umgestaltung der Fläche des ehemaligen Freibades zum Mehrgenerationenplatz

Herr Thode, ehemaliger Finanzausschussvorsitzender der Gemeinde Alt Duvenstedt und Mitglied in der Arbeitsgruppe „Freibadfläche“, stellt das Projekt vor. Nachdem das Freibad rückgebaut wurde, gab es zahlreiche Ideen aus der Bevölkerung (FFW, GV, Schule und Jugendtreff) für eine Neugestaltung des Geländes. Zur Bündelung und Strukturierung der Ideen wurde vom „Umwelt- und Planungsausschuss“ und vom „Sozial-, Jugend-, Sport- und

Schulausschuss“ der GV eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die die Ideen zu einem sinnvollen Konzept zusammenfassen, strukturieren, mit Prioritäten versehen und zusammen mit dem Amt Fockbek vorplanen sollte. Das Ergebnis ist ein Mehrgenerationenplatz, der durch geschickte Wegführung gleichzeitig die Infrastruktur im Dorf verbessert und modular angelegt werden kann.

Diskussion des Projektbeirats anhand der IES

Das vorliegende Projekt hat lokale Strahlkraft, leistet einen Beitrag zur Gestaltung des demografischen Wandels und ist eindeutig dem Handlungsfeld Lebensqualität zuzuordnen. „In diesem Handlungsfeld geht es um Bildung, Gesundheit, Mobilität, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Infrastrukturen, Kultur und auch den Umweltschutz (...). Vor allem geht es in diesem Handlungsfeld darum, durch Projekte und geeignete Maßnahmen die Lebensqualität in den Kommunen der AktivRegion weiter zu verbessern, die Bürgerinnen und Bürger dazu anzuregen, sich offensiv mit den Wirkungen des demografischen Wandels auseinanderzusetzen und auf die kommende Entwicklung gestaltend Einfluss zu nehmen“ (IES, Seite 32).

Hervorgehoben werden folgende Ziele der IES, die die Region mit diesem Projekt erreicht:

- Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge – infrastrukturelle Aufwertung eines Standortes, der die Gemeinde als attraktiven Wohn- und Lebensraum stärkt.
- Stärkung der Zukunftschancen Jugendlicher – durch generationenübergreifende Kommunikation, sinnvolle Beschäftigungs- und Freizeitmöglichkeiten.
- Beitrag zur Stärkung der Kommunikation – durch mit- und voneinander Lernen.
- Alternative Nutzung von Liegenschaften – Aufwertung einer Rasenfläche durch Spiel-, Sport- und Kommunikationsmöglichkeiten.

Über den Antrag der Gemeinde Alt Duvenstedt wird derzeit nicht abschließend entschieden, da sie zurzeit 15.000 Euro für das Projekt per GV-Beschluss bereit gestellt hat, um erste Maßnahmen umsetzen zu können. Das gesamte Projektvolumen liegt jedoch bei 119.029,75 Euro und einem Förderbedarf von 55.013,75 Euro. Der Beirat empfiehlt, das Projekt in sinnvolle Teilprojekte zu unterteilen, die solitär für sich stehen können. Hierdurch kann flexibel auf die Beschlusslage, die zur Verfügung stehenden Fördermittel und die zeitliche Komponente reagiert werden.

TOP 6 – Termine

Die nächste Sitzung des Projektbeirats findet am **19.08.2013 um 16:30 Uhr** im Hotel Schützenheim in Westerrönfeld, Itzehoer Chaussee 2, statt.

TOP 7 - Verschiedenes

Herr Neidlinger dankt den Anwesenden für die Mitarbeit, Herrn Klindt für die Beratung und schließt die Sitzung.

Rendsburg, 06.06.2013

Gero Neidlinger

Marco Neumann